

Fitte Schülerinnen und Schüler

Oberfranken Im Lichtenfelser Meranier-Gymnasium führte der BLSV-Sportbezirk die Siegerehrung für den Sportabzeichen-Schulwettbewerb durch.

Viele fröhliche und auch stolze Gesichter junger Menschen waren in der Aula des Lichtenfelser Meranier-Gymnasiums zu sehen. Der Grund: Sie haben erfolgreich und in großer Zahl das Sportabzeichen absolviert und gehören zu den Schulen in Oberfranken, die sich bei dem breitensportlichen Fitnessstest besonders engagiert haben. Die Besten wurden nun ausgezeichnet.

Und der Trend geht in Oberfranken nach oben, sowohl was die teilnehmenden Schulen wie auch die Fülle der „Fitnessorden“ betrifft. Im Vergleich zu 2016 haben sich im vergangenen Jahr 77 (statt 71) Lehranstalten beteiligt und es schlagen jetzt 5014 (statt 4056) Sportabzeichen zu Buche. Die Zunahme um fast 1000 ist vorbildlich.

Darüber zeigte sich besonders Lothar Seyffert, stellvertretender BLSV-Bezirksvorsitzender, erfreut. Er nannte das Sportabzeichen einen Weg, die eigene Leistungsfähigkeit zu testen und sich körperlich fit zu halten. Es helfe auch bei Einstellungsgesprächen und Bewerbungen bei Behörden und Institutionen wie Bundeswehr, Zoll oder Polizei. Er bat die Schulleitungen und Lehrkräfte, wenn es auch zusätzlich Mehrarbeit bedeute, sich weiterhin für die gute Sache „Schulsportabzeichen“ einzusetzen. Und Direktor Stefan Völler vom Meranier-Gymnasium unterstrich das mit dem Motto 2018 seiner Schule: „Man muss merken, dass einem etwas fehlt.“ Er meinte damit et-

was, was auch das Schulsportabzeichen betrifft: Körperertüchtigung und Schnelligkeit. „Das habt ihr jetzt bewiesen und dafür mein Lob“.

Der Sportabzeichen-Bezirksreferent Erwin Kühnlein warb dafür, dem Fitnessstest treu zu bleiben, während der Lichtenfelser Bürgermeister Winfried Weinbeer den Nachwuchs ermunterte, Sport zu treiben, „denn er hält jung“. Er, Weinbeer, 82 Jahre alt und immer noch fit, mache Sport von Kindesbeinen an bis heute.

22 Grundschulen und weiterführende Schulen durften Preise im Gesamtwert von 3350 Euro entgegennehmen, die von der Betriebskrankenkasse Textilgruppe Hof zur Verfügung gestellt wurden. Für Platz eins gab es 200 Euro, für Platz zwei 150 Euro und für Platz drei 100 Euro. Die Schecks überreichten Alexandra Puchta und Elena Kiss vom Sponsor.

Die Preisträger: Grundschulen (GS), 50 bis 100 Schüler: 1. GS Poxdorf, 2. GS Marktzeuln, 3. GS Weidhausen; 101 bis 200 Schüler: 1. GS Hummeltal, 2. GS Bayreuth-Lerchenbühl, 3. GS Steinwiesen; 201 bis 400 Schüler: 1. GS Baunach, 2. GS Weidenberg, 3. Krötenbruck-Grundschule Hof; Weiterführende Schulen, 50 bis 100 Schüler: 1. Mittelschule (MS) Neuenmarkt-Wirsberg, 2. MS Mainleus, 3. MS Frensdorf-Pettstadt; 101 bis 200 Schüler: 1. MS Bischberg, 2. Evang. Schule Naila, 3. MS Schlüsselfeld; 201 bis 400 Schüler: 1. Jean-Paul-Gymnasium Hof, 2. Dr. Franz-Bogner-Mittelschule Selb, 3. Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof; 401 bis 800 Schüler: 1. Gymnasium Alexandrinum Coburg, 2. Fichtelgebirgsrealschule/Staatliche Realschule Marktredwitz, 3. Gymnasium Casimirianum Coburg; über 800 Schüler: 1. Meranier-Gymnasium Lichtenfels.

Text und Fotos: h.w.



Die Sieger bei den Grundschulen mit den Ehrengästen sowie Alexandra Puchta und Elena Kiss (hinten rechts) vom Sponsor Betriebskrankenkasse Textilgruppe Hof.



Die Sieger bei den weiterführenden Schulen mit den Ehrengästen sowie Alexandra Puchta und Elena Kiss (vorne rechts) vom Sponsor Betriebskrankenkasse Textilgruppe Hof.